

„Guten Morgen zusammen!“

Ich hoffe, es geht dir gut und du freust dich schon darauf, in gut einer Woche wieder in die Schule gehen zu dürfen (zumindest ein Teil von euch). Ich jedenfalls freue mich. ☺

Falls du dir die Filmteile von David und Goliath angeschaut hast, dann weißt du ja, ...
... wie viel Mut David hatte,
... wie er Goliath bezwingen konnte und
... wie Gott ihm dabei Kraft gegeben hat und mit ihm war.

In dieser Woche lernen wir eine ganz andere Seite von David kennen.

Aufgabe 1: Lies dazu im Buch S. 57 das Gebet, das von David in der Bibel überliefert ist. =>

- + Schreibe drei Vermutungen auf, was David passiert sein könnte, dass er so betet.
- + Lies in deiner Kinderbibel die Geschichte von David und Batscha.
(Wer keine hat, für die/den habe ich die Seiten ans Ende angehängt.)
- + Überlege dir: Findest du es gut oder schlecht, dass diese Geschichte über David in der Bibel erzählt wird? Begründe deine Meinung.
- + Die Überschrift in unserem Buch zu dieser Geschichte heißt: „Gott ist gerecht und treu“. Schreibe deine Meinung, ob du diese Überschrift für passend hältst.
- + Überlege dir eine Situation, in der Menschen von heute/du selbst so ein Gebet sprechen könnten.
- + Schreibe es in heutiger Sprache auf.

HERR, du bist zornig auf mich.
Aber nimm die Strafe von mir,
schlag mich nicht so hart!
Hab Erbarmen, HERR, mir ist so elend!
Heile mich, HERR,
ich habe keine Kraft mehr in den Gliedern!
Ich weiß keinen Ausweg mehr.
Wie lange noch, HERR?
Lass ab von deinem Zorn! Rette mich!
Hilf mir, du liebst mich doch!

Psalm 6,2–5 (Gute Nachricht)

Aufgabe 2:

Freiwillig: Schau dir auf YouTube den Film an:

„Playmobil Bibelgeschichten (Teil 6) - David und Betscha“.

Bearbeite die Aufgaben bis zum kommenden Freitag, **den 15. Mai**.
Wir besprechen deine Ergebnisse in unserer nächsten Unterrichtsstunde.

Bleib gesund und fröhlich! ☺ Herzliche Grüße!

Tanja Buchholz

David und Batseba

Eines Abends spazierte David auf dem Flachdach seines Königspalastes hin und her. Da sah er von oben eine Frau, die badete. Sie war sehr schön. Sofort schickte David einen Diener hin und erkundigte sich nach ihr. Man sagte ihm: Das ist Batseba, die Frau des Urija. Urija war in den Krieg gezogen und kämpfte für David. David ließ Batseba holen,

und er schlief mit ihr. Dann kehrte sie in ihr Haus zurück. Einige Zeit später ließ Batseba dem König sagen: Ich bekomme ein Kind von dir.

Nun schickte David einen Brief an seinen Feldherrn: Stelle den Urija dorthin, wo der Kampf am heftigsten ist. Dann zieht euch von ihm zurück, so daß er getroffen wird und den Tod findet. So geschah es. Urija fand den Tod.

Batseba weinte sehr um ihren Mann. Sobald die Trauerzeit vorüber war, ließ David sie in sein Haus holen. Sie wurde seine Frau und gebar ihm einen Sohn. Gott aber gefiel es gar nicht, was David getan hatte.

Er schickte den Propheten Natan zu David. Der sprach: Hör zu, David! In einer Stadt lebten zwei Männer, der eine war reich, der andere arm. Der Reiche besaß viele Schafe und Rinder, der Arme aber besaß nur ein einziges kleines Lamm. Er liebte sein Lamm, und es wurde bei ihm zusammen mit seinen Kindern groß. Eines Tages bekam der reiche Mann Besuch. Er brachte es nicht über sich, eines von seinen eigenen Schafen oder Rindern zu schlachten. Darum nahm er dem Armen das Lamm weg und bereitete es für seinen Besuch zum Essen.

Als David das hörte, wurde er zornig und sagte zu Natan: Wirklich - der Mann, der das getan hat, verdient den Tod! Da sagte Natan zu David: Du selbst bist dieser Mann. Du bist reich. Du hast alles, was du willst. Du

....

... hast Urija umbringen lassen und dir seine Frau genommen. Du sollst bestraft werden.

David war tief erschrocken und sagte zu Natan: Ich habe gegen Gott gesündigt.

Als das Kind geboren war, wurde es schwer krank. David fastete und betete Tag und Nacht. Bei Nacht legte er sich sogar auf die bloße Erde. Doch am siebten Tag starb das Kind.